

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.



Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0 22 21 - 65 09 81
Telex: 08 86 539

AMR 29/08/82

04-02-1982

WEITERE INFORMATION ZU ua 15/82
(AMR 29/03/82, 15-Januar)

"VERSCHWINDEN"

EL SALVADOR :

Luis VILLALOBOS
Julio Cesar MONTERROSA
Sergio MEMBRENO BATOS

Flor de Maria VELASCO
Gilberto MONTERROSA
Leonel Edmundo VIZCARRA RAUDA

ai hat nun erfahren, daß Julio Cesar Monterrosa und Gilberto Monterrosa ermordet worden sind. Ihre Leichen, von Schuß und Messerverletzungen verstümmelt, wurden am 08-01-1982 auf der Autostraße nach Comalapa in der Provinz La Paz gefunden. Die Frau von Julio Cesar Monterrosa, Flor de Maria Velasco, die im fünften Monat schwanger ist, gilt weiterhin als "verschwunden".

Alle drei Personen waren am 05-Januar-1982 von der Nationalgarde entführt worden.

ai hat keine neuen Informationen über die drei anderen Personen.

WEITERE EMPFOHLENE AKTIONEN :

Schicken Sie bitte weiterhin Appelle, wie es in der Original- UA empfohlen worden ist, zugunsten von Flor de Maria Velasco, Sergio Membreno Batos und Leonel Edmundo Vizcarra Rauda.

In Ihren Briefen können Sie auch eine vollständige Aufklärung der Umstände erbitten, die zum Tode von Julio Cesar Monterrosa und Gilberto Monterrosa geführt haben. Fordern Sie, daß die für die Morde verantwortlichen Personen vor Gericht gestellt werden.

APPELLE AN :

Coronel Jaime Abdul Gutierrez
Vice-President de la Junta de El Salvador
Casa Presidencial , San Salvador, El Salvador

in den Fällen, bei denen die Nationalgarde Berichten zufolge beteiligt gewesen ist :

Coronel Carlos Eugenio Vides Casanova
Director de la Guardia Nacional
Colonia Atlactl, San Salvador, El Salvador

Appelle zugunsten von Leonel Edmundo Vizcarra Rauda an folgende Adresse :

Coronel Carlos López Nuila, Director de la Policia Nacional
6, Calle Oriente, San Salvador, El Salvador

KOPIEN AN :

"ORIENTACION"

Arzobispado de San Salvador
Seminario San José de la Montana
San Salvador, El Salvador

KANZLEI DER BOTSCHAFT DER REPUBLIK EL SALVADOR
Gangolfstraße 6
5300 BONN 1

- Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.
- Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen Internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
 - Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
 - Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
 - Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“
- Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.
- Informationen über die angebliche Verbindung einer Person mit einer in ihrem Land verbotenen Organisation dienen lediglich der Aufklärung des Hintergrundes. Sie sollten diese Hinweise in Ihren Appellen nicht verwenden.
- Wenn die Umstände einer Verhaftung oder das Verschwinden einer Person eine sofortige Aktion von amnesty international erfordert, werden urgent-action-Appelle veröffentlicht. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus und, wenn nicht anders angegeben, benutzen Sie nicht das Wort „Folter“.
- Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Internationale Sekretariat oder an das Nationale Sekretariat (in diesem Fall bitte vermerken, ob schon an das Internationale Sekretariat weitergeleitet) weiterleiten.
- Danken Sie den Behörden oder der Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.
- Adressen:
 - amnesty international,
 - International Secretariat,
 - campaign unit,
 - 10, Southampton Street
 - London WC2E 7HF, England
 - Amnesty International, Sektion
 - der Bundesrepublik Deutschland,
 - urgent actions
 - Postfach 17 02 29
 - 5300 Bonn